

Abgeordnete von Netzwerk SAGA beeindruckt

„Grüne Integrationstour“ macht Halt in Osnabrück

Ganz besonderen Besuch bekam am Freitag die Entwicklungspartnerschaft SAGA, die sich im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL für die Verbesserung des Arbeitsmarktzuganges und der Gesundheitssituation von Asylsuchenden einsetzt und durch den Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. koordiniert wird: Im Rahmen der Integrationstour von Bündnis 90 / Die Grünen kamen die Bundestagsabgeordnete Brigitte Pothmer, die Osnabrücker Landtagsabgeordnete Filiz Polat sowie die Grünen-Landesvorsitzende Dorothea Steiner, um sich über innovative Ansätze in der Integrationspolitik zu informieren.

In der Diskussion mit Caritasdirektor Josef Heile und VertreterInnen der Entwicklungspartnerschaft ging es unter anderem um aktuelle rechtliche Hürden, die Flüchtlinge von der Inanspruchnahme des sogenannten Bleiberechtskompromisses der Innenministerkonferenz ausschließen: So ist der Personenkreis derjenigen, die bleiben dürfen, durch restriktive Formvorschriften (z.B. Vorlage eines Reisepasses, Sprachprüfungen ohne vorherige Sprachkurse) unangemessen eingeschränkt worden. Zudem herrscht ein heilloses Durcheinander zwischen Bundes- und Landesbehörden bei der Feststellung der Berechtigung des Zuganges zum Arbeitsmarkt. SAGA hat hier vielfach mit begleitenden Informationsmaterialien sowie in Informationsveranstaltungen und Gesprächen zur Klärung beitragen können.



Die VertreterInnen der Integrationstour und der Entwicklungspartnerschaft SAGA setzen sich zusammen mit Caritasdirektor Josef Heile für eine Teilhabe von Asylsuchenden an Arbeit und Bildung ein (Bildquelle: Caritas)

Die Abgeordneten zeigten sich sehr beeindruckt von der Vielfalt der Handlungsansätze, wie sie nur in einer derartigen Netzwerkstruktur umgesetzt werden können. „Wir können und wollen auch in Zukunft auf solche Netzwerke nicht verzichten“, sagte Brigitte Pothmer und versprach, sich für eine Bleiberechtsregelung auf Bundesebene sowie für eine angemessene Berücksichtigung von Asylsuchenden und Flüchtlingen an den neuen europäischen Arbeitsmarktinstrumenten, wie z.B. am Europäischen Sozialfonds (ESF) einzusetzen.

SAGA-Faltblatt zum Bleiberecht erschienen

Die am 17.11.2006 beschlossene Bleiberechtsregelung macht es ArbeitgeberInnen wesentlich leichter, AusländerInnen mit einer Duldung einzustellen. Durch den Nachweis eines Arbeitsangebotes wird es langjährig geduldeten AusländerInnen erstmals ermöglicht, eine Aufenthaltserlaubnis zu erhalten.

Das SAGA-Teilprojekt KoBAG hat hierzu ein Infoblatt für ArbeitgeberInnen herausgegeben, in dem die Voraussetzungen für die Einstellung von potentiell Bleibeberechtigten beschrieben werden. Das Faltblatt kann kostenlos unter www.equal-saga.info/fly.html heruntergeladen werden.

SAGA zu Gast im Innenministerium

Am 22.02.2007 war SAGA zu Gast im Niedersächsischen Innenministerium. An dem Treffen nahmen Kai Weber und Sigmar Walbrecht (beide SAGA-Teilprojekt ATF) sowie Dr. Barbara Weiser (Teilprojekt KoBAG) teil. Sie arbeiten in der Entwicklungspartnerschaft u.a. gemeinsam an der Verbesserung der Informations- und Beratungsdienste im Zusammenhang mit Arbeitsmarktfragen für Asylsuchende und MigrantInnen mit unsicherem Aufenthalt.

Neben der Erörterung aktueller arbeitsmarktrelevanter Fragen zur Umsetzung des Bleiberechtsbeschlusses wurden auch die von SAGA erstellten Materialien vorgestellt und für deren Nutzung durch die Ausländerbehörden geworben.